

# Königswiesener Pfarrblatt

JAHRGANG XLIII / 3

Weihnachten 2021



## BERICHT UNSERES PFARRERS

### Liebe Pfarrgemeinde!

**Der Himmel beginnt dort, wo Gott zu sprechen beginnt. Advent bedeutet „Ankunft“ eines Wortes, einer Botschaft, einer Person, der unseren Leben neue Kraft und Sinn geben kann.**

Diese Ankunft wird immer schon lange vorher verkündet. Es geht nicht nur um die Propheten des Alten Testaments, sondern auch um Menschen, die gerade in der Zeit Jesu über seine Ankunft gesprochen haben. Nehmen wir zum Beispiel Johannes der Täufer: eine „rufende Stimme in der Wüste“ – das war seine Identität.

Gott spricht immer, bevor er ankommt. Nicht umsonst ist der Advent auch eine Zeit des Hinhörens, der Stille, der Besinnung, um die biblischen Texte besser zu verstehen. Wie gut, dass Gott zu uns gesprochen hat! Wenn Gott schweigt, dann ist der Himmel weit weg von uns. Wilhelm Busch, ein berühmter Prediger in Deutschland, hat einmal geschrieben: „Gottes Schweigen ist das schrecklichste Gericht über uns.“ Solange Gott spricht, haben wir noch Hoffnung.

Oft aber können wir nicht mehr zu Gott sprechen. Enttäuschungen, bittere Erinnerungen, gemischte Gefühle ... sie alle behindern das Sprechen, das Beten, das Hinhören. Die Adventszeit erinnert uns dann daran, dass ein neugeborenes Kind auf uns wartet, Jahr für Jahr. Die Zärtlichkeit des Kindes kann heilen und sein Lächeln kann aufwärmen.

Advent ist auch eine Zeit der Fragen. Normalerweise fragen wir uns oft „Warum geschieht das?“. In der Adventszeit fragen wir uns vielmehr: „Wozu ist es geschehen?“. „Wozu“ ist eine Frage des Sinnes, des Glaubens, des Vertrauens. „Wozu“ führt leicht zu „wohin“ und so sind die Hirten und die Sterndeuter die ersten Zeugen des neugeborenen Kindes in Betlehem.

Advent ist oft auch eine Zeit der Glaubensentdeckungen. Denken wir nur, wie wichtig für Mose und für das jüdische Volk die Entdeckungen auf dem Weg durch die Wüste waren. Man brauchte 40 Jahre lang eine „Adventszeit“, um die Gotteserfahrung als Befreiung und nicht als Versklavung, als Nähe und nicht als Ferne zu verstehen. Gott kann man nie schnell verstehen und lieben, sonst wäre er kein Gott. Glauben ist keine „erledigte“ Sache, ein für alle Mal, sondern ein Weg in die Tiefe einer unendlichen Liebe, die für uns geboren ist.

Dieser ungewöhnliche Advent (aber was ist schon „gewöhnlich“ in der Corona-Zeit?) bekommt gerade deswegen eine ungewöhnliche Stimme. Die Stille ist spürbarer, die Nähe unserer Lieben wichtiger. Vielleicht findet sich der eine oder die andere darin wieder? Ich muss immer nur geben: Meine Zeit, meine Geduld, meine Kraft, meine Liebe... Wer gibt mir die Kraft und die Liebe, die ich brauche, um selbst geben zu können? In meinem Leben ist so vieles festgefahren. Darunter leide ich. Wer gibt mir den Mut, neue Wege zu wagen? Wer geht mit mir? Die Last des Lebens erdrückt mich fast. Gibt es denn wirklich keinen, der mir wenigstens tragen hilft? Meine Krankheit hat mich resignieren, ja manchmal verzweifeln lassen. Ich fühle mich wie abgeschnitten. Wer kann mir denn wirklich helfen? Und ich? Wonach sehne ich mich zutiefst? Wo brauche ich Hilfe? Wo bin ich nicht heil? Der Advent will uns daran erinnern: Einer ist mir zugesagt, einer, der mich heilen, mich heil machen will, ein Heiland! Einer ist mir zugesagt, einer, der mir zu einer Lösung verhelfen, der mir die Fesseln meiner Zwänge, meiner Schuld lösen will, ein Erlöser! Einer ist mir zugesagt, einer, der sich für mich stark macht, wenn ich schwach bin, ein starker Helfer! Einer ist mir zugesagt, einer, der mich bedingungslos liebt, Jesus Christus. An mir liegt es, diese Zusage an- und ernst zu nehmen, Jesus Christus wirklich in mein Leben hereinzulassen, ihm die Tür zu öffnen.

Nicht nur in die schöne, aufgeräumte Stube, sondern auch die Rumpelkammern und den dunklen Keller meines Lebens! Der Advent lädt uns ein, dass wir uns für ihn öffnen, wirklich öffnen! Das ist ja oft auch das Dilemma bei allem Tun und Machen, bei allem

Vorbereiten und Organisieren, bei allem Trubel in der „stillsten Zeit des Jahres“, dass wir dieses eine Wesentliche vergessen, untergehen lassen, uns nicht dafür interessieren! Ein junger Erwachsener, der wegen Corona schon lange nicht mehr am pfarrlichen Leben teilgenommen hat, meinte mir gegenüber: „Ich habe jetzt andere Interessen gefunden und zum Glauben habe ich keinen Zugang mehr...“. Das ist doch tragisch! Tragisch auch für mich als Pfarrer und sicher kein Einzelfall und sicher nicht nur wegen Corona allein!

Lassen wir das doch nicht zu, dass wir innerlich mehr und mehr Abschied nehmen von unserem Glauben an Jesus Christus, vom Zusammenleben in unserer Pfarrgemeinde! Wir brauchen Jesus Christus, den Heiland, den Erlöser, den Helfer! Wir brauchen einander – und unsere Gemeinschaft, sie braucht genau dich! Ich hoffe, ihr lest das, ihr alle, die ihr sucht, die ihr leidet, die ihr festgefahren seid, die ihr vor den Herausforderungen des Lebens steht, die ihr nach Hilfe umschaut... wie auch immer! An dir und mir liegt es jetzt, diese Zusage wirklich an- und ernst zu nehmen, Jesus Christus wirklich in das Leben hereinzulassen! Nur so wird Weihnachten. Nur so können wir wieder erfahren unsere Häuser als Orte der Liebe und der Geborgenheit nicht nur zum Weihnachten aber auch in unseren Alltag. Nur so können wir immer mehr erfahren, was das größte Geschenk für uns alle ist: Aus dem Vertrauen in Jesus Christus das Leben in die Hand zu nehmen und Glück für sich und andere zu schaffen! Und diese Erfahrung wünsche ich uns allen von ganzem Herzen – im Advent, zu Weihnachten und für alle Tage des neuen Jahres!

### **Perspektivenwechsel**

Advent heißt Warten,

Nein, die Wahrheit ist

Dass der Advent nur laut und schrill ist

Ich glaube nicht

Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann

Dass ich den Weg nach innen finde

Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt

Es ist doch so

Dass Zeit ist rast

Ich weigere mich zu glauben

Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint

Dass ich mit anderen Augen sehen kann

Es ist doch unmöglich glauben

Nichts wird sich verändern

Es wäre gelogen, würde ich sagen:

Gott kommt auf die Erde!

**Und nun lies den Text von unten nach oben!**

Text: Iris Macke



**Euer Pfarrer Marek Nawrot**

## LITURGISCHER KALENDER

**Krankenkommunion:** Für unsere Kranken und Pflegebedürftigen besteht wieder die Möglichkeit, die Weihnachtskommunion zu empfangen. Wer den Besuch eines Priesters wünscht, möge sich bis 20.12. im Pfarrhof unter 07955 6288 melden.

**Donnerstag, 23.12.21**

Beichtgelegenheit nach der Heiligen Messe.

**Freitag, 24.12.2021**

**Heiliger Abend**

**8:30 Uhr: Messe am Morgen**

Segnung des Weihrauches für das Räuchern in der „Heiligen Nacht“. Beichtgelegenheit nach der Messe. Das Rote Kreuz bringt das Friedenslicht in die Kirche, das auch mit nach Hause genommen werden kann.

**14:00 – 15:30 Uhr: Krippenandacht mit  
Weihnachtsschatzsuche.**

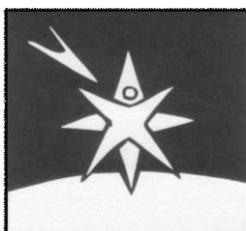
Für Kinder und ältere Personen

**22:00 Uhr: Christmette**

Weihnachtslieder.

**Achtung: Die Christmette ist heuer wieder um 22:00 Uhr!**

**Samstag, 25.12.2021**



**Weihnachtsfest**

**07:30 Uhr: Hirtenamt**

**08:30 Uhr: Hochamt**

Hochamt musikalisch gestaltet von Familie Holzmann.

**Sonntag, 26.12.2021**

**Fest des Heiligen Stephanus**

**7:30 Frühmesse**

**8:30 Amt**

Beide Messen werden von einer kleinen Gesangsgruppe gestaltet.

**Freitag, 31.12.2021**

**Silvester – Jahreschluss**

**15:00 Uhr: Heilige Messe**

**Samstag, 01.01.2022**

**Neujahr – Fest der Gottesmutter Maria**

**08:30 Uhr: Messe**

**Donnerstag, 06.01.2022**

**Dreikönigs-Fest**



Fest der Erscheinung des Herrn.

**07:30 Uhr: Frühmesse**

**08:30 Uhr: Hochamt**

Hochamt mit den Sternsängern.

**Sonntag, 09.01.2022**

**Taufe des Herrn**

**7:30 Frühmesse**

**8:30 Amt**

Beide Messen werden vom Chor „Fireflies“ gestaltet.

Ende des Weihnachtsfestkreises

**FÜR EIN CHRISTLICHES  
MITEINANDER  
IN UNSEREM LAND.**

**DANKE**

**FÜR IHREN  
KIRCHENBEITRAG!**

Katholische Kirche  
in Oberösterreich

Die Katholische Kirche in OÖ begleitet Menschen durch ihr ganzes Leben. Das ermöglichen unsere Kirchenmitglieder mit ihren Beiträgen und ihrem Engagement. Wir bedanken uns herzlich für diese Unterstützung und wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit!

Ihr Team der  
Kirchenbeitrag-Beratungsstelle



## BERICHT DES PFARRGEMEINDERATS

### Liebe Pfarrgemeinde!

Die Periode des Pfarrgemeinderates (PGR) in unserer Pfarre sowie in ganz Österreich geht nach 5 Jahren im März 2022 zu Ende. Seit 50 Jahren werden in jeder Pfarre alle 5 Jahre Pfarrgemeinderäte\*innen von der Pfarrgemeinde gewählt.

Es ist keine leichte Aufgabe, ist doch die Übernahme eines ehrenamtlichen Mandats meist mit Aufgaben verbunden. In den gemeinsamen Zusammenkünften haben wir im PGR anstehende Projekte und so manches zum Guten weiterbringen können. Gemeinsam ist vieles möglich. (Aber leider haben wir auf Grund von Corona auch manches geplante nicht umsetzen können.)

Das Motto für die PGR Wahl 2022 lautet „**MITTENDRIN**“

Wenn wir als Kirche „mittendrin“ sein wollen, dann heißt das, mit den Menschen in KONTAKT bleiben, sich um die Pfarrmitglieder kümmern und ihnen den Weg zu Gott eröffnen.

Bischof Scheuer hat in einem Bericht gesagt: „Es ist manches Mal nötig die „Komfortzone“ (Wohlfühlzone) zu verlassen.“

Gefragt zu werden, ob man für eine Wahl zum Pfarrgemeinderat zur Verfügung steht, bedeutet für die Person Vertrauen aus der Pfarrbevölkerung. Es bedeutet aber auch Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen und aktiv in der Pfarre mitarbeiten.

Ich ersuche und bitte alle angesprochenen Personen nicht zu zögern und sich zu trauen, sich als Kandidat\*in zu melden und mitzutun, mitzugestalten, mitzureden für die Kirche, Pfarre und für die Pfarrbevölkerung.

Ich wünsche uns allen viel Kraft, Freude und Gottes Geist um alle Herausforderungen zu meistern und einen Ort zu schaffen, an dem Gemeinschaft gelebt und das Wort Gottes in der Welt verkündete wird.

**Barmherziger Gott, danke, dass du da bist,  
mittendrin in unserem Leben.**

**Wir bitten dich:**

**Gib uns ein mutiges Herz, damit wir konkret werden  
mittendrin im Leben.**

Im Namen des Pfarrgemeinderates wünsche ich euch und euren Familien eine ruhige, besinnliche Advent- und Weihnachtszeit, sowie Gesundheit und Gottes Segen im neuen Jahr 2022.

*Die Pfarrgemeinderats- Obfrau Anna Maria Luger*

## PFARRGEMEINDERATSWAHL 20.03.2022

Mittendrin - das Motto der kommenden Pfarrgemeinderatswahlen 2022 - sagt viel über die Arbeit in unserer Pfarre. Die 15 Frauen und Männer unseres Pfarrgemeinderates haben gemeinsam mit vielen anderen Freiwilligen ihre Talente, Fähigkeiten und ihr Engagement für ein lebenswertes Miteinander in unserer Pfarre eingesetzt. Sie haben viel für die Entwicklung in unserer Pfarre geleistet. Entdecken Sie, was hinter dem Motto Mittendrin und seiner vielfältigen Bedeutung steckt.

Mit „ich bin da“ geht das Motto vom Gottesnamen aus: Ich bin der „Ich-bin-da“ (Bibel, Buch Exodus 3, 14) Gott ist jemand, der auf die Menschen zugeht und sein heilvolles Dasein verspricht. Eine Aufgabe, die auch wir in unserer Pfarre gemeinsam mit den Hauptamtlichen und den vielen Freiwilligen wahrnehmen.

Wir sind auch „da“ für alle Menschen unserer Pfarre. Da für die vielen, die Rat, Hilfe, Schutz oder einfach nur Gespräch suchen.

Mit der Übernahme von Verantwortung in unserer christlichen Gemeinschaft setzen Sie

aber auch ein Zeichen des Dafürseins. Sich für etwas einzusetzen, für etwas zu stehen. Auch dies ist ein wichtiger Antrieb in unserer Pfarre. Gemeinsam sind wir da. Dafür dass sich unsere Pfarre auch in kommenden Jahren entwickeln muss!



#### Pfarrgemeinderatswahl:

Der Pfarrgemeinderat setzt sich zusammen aus:

- Amtlichen Mitgliedern:           Pfarrer  
  Pfarrsekretärin Petra Schartmüller
- Delegierten Mitgliedern:       KFB Weichselbaumer Margarete  
  KMB Holzmann Markus
- Gewählten Mitgliedern

Die amtlichen und delegierten Mitglieder sind von Amts wegen im Pfarrgemeinderat und werden nicht gewählt. Sie brauchen deshalb auch nicht als Kandidaten vorgeschlagen werden.

Die gewählten Mitglieder: um diese dreht es sich bei der Pfarrgemeinderatswahl. Gewählt kann nur werden wer auch als Kandidatin/als Kandidat genannt worden ist. Jetzt im Advent beginnt die Phase der Kandidaten- Nennung. Verlassen Sie sich nicht auf andere, nennen Sie Ihre Wunsch-Kandidaten/innen.

Wir ersuchen Sie, bis zu drei Personen auf das Vorschlagsblatt einzutragen welches diesem Pfarrblatt beigelegt ist. Die Vorschläge können selbstverständlich auch auf ein anderes Blatt Papier geschrieben werden.

Die Nennungen können ab sofort in der Pfarrkanzlei abgegeben, in den Postkasten des Pfarrhofs oder in der in der Kirche aufgestellten Box eingeworfen werden. Auch über die Homepage der Pfarre Königswiesen gibt es die Möglichkeit seine Kandidatenvorschläge online abzugeben. Annahmeschluss für die Wahlvorschläge ist der 9.Jänner 2022.

Wir danken herzlich für ihre Mitarbeit und hoffen auf zahlreiche Beteiligung.

## PFARRKANZLEI ÖFFNUNGSZEITEN

<b>Dienstag</b>	8:00 – 11:30 Uhr
<b>Donnerstag:</b>	8:00 – 11:30 Uhr
<b>Freitag</b>	15:00 – 18:00 Uhr
Telefon:	07955/6288
Email:	<a href="mailto:pfarre.koenigswiesen@dioezese-linz.at">pfarre.koenigswiesen@dioezese-linz.at</a>

**Das Pfarrbüro ist vom 24.12.2021 – 10.01.2022 geschlossen!**





Nach einem fast unbeschwerten Sommer spüren wir jetzt wieder verstärkt die Einschränkungen wegen Corona. Viele unserer Vorhaben müssen wieder abgesagt werden. Viele Ältere, die auch schon geimpft sind, haben Angst sich anzustecken. Sie bleiben Zuhause und meiden nicht notwendige Kontakte. Darum meine Bitte: Jeder dem es möglich ist jemanden etwas Zeit zu schenken soll es bitte tun. Selbstverständlich unter Einhaltung der aktuellen Coronaregeln. Auch ich und meine Mitarbeiter sind im Advent wieder unterwegs zu Einsamen und Pfarrangehörigen mit wenig sozialen Kontakt.

Im November haben wir die Elisabethsammlung der Caritas abgehalten. Vergelts Gott für die Spenden. Diese werden dringend für Bedürftige in Oberösterreich gebraucht.

Info für pflegende Angehörige: [www.pflegeinfo-ooe.at](http://www.pflegeinfo-ooe.at)

Hier bekommen Sie umfassende Informationen zu Unterstützung in der Pflege und Betreuung, über Unterstützungsleistungen für pflegende Angehörige sowie zu finanziellen und rechtlichen Aspekten in der Pflege.

Zudem gibt es in Unterweißenbach jeden 2. Mittwoch im Monat einen kostenlosen Beratungstag der Caritas im Pfarrheim

Anmeldung unter 0676/87762438

Der Sozialhilfeverband bietet im Bezirksseniorenheim ebenfalls Beratung an.

Eine alte Weisheit für diese schwierige Zeit: Man muss die Zukunft abwarten  
und die Gegenwart genießen.  
Dann ist alles zu ertragen.

Wir wünschen allen Frohe Weihnachten im Kreis euer Lieben und bleibt gesund.

***Margit und das Team vom Sozialausschuss***

## KIRCHENCHOR KÖNIGSWIESEN

### **Liebe Pfarrbevölkerung!**

Leider mussten wir heuer wieder den Ausflug und die Marterlwanderung absagen. Wir dürfen auch momentan nicht Proben und die Vorbereitung auf das bevorstehende Weihnachtsfest ist daher ziemlich schwierig. Aber hoffen wir, dass wir Weihnachten in der Kirche feiern können und hoffen wir, dass das Jahr 2022 wieder so läuft, wie wir es gewohnt sind.

In diesem Sinne wünschen wir euch ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

***Petra Schartmüller und der Kirchenchor***



## ERSTKOMMUNION

### Liebe Erstkommunionkinder! Liebe Eltern!

Die Erstkommunion ist eines unserer 7 Sakramente. Gott schenkt uns dieses, um unser Leben in ganz bestimmten Momenten zu erleichtern. So schenkt Gott sich den Kindern bei ihrer Erstkommunion zum ersten Mal im gewandelten Brot, um ganz nah bei ihnen zu sein, mit ihnen zu gehen, sichtbar zu machen, dass er immer bei ihnen ist.

Das „heilige Geschenk“ der Erstkommunion ist aber ein ganz besonderes Geschenk, ebenso wie das Sakrament der Buße. Dieses bekommt man nämlich nicht nur einmal! Das Geschenk, in dem Jesus ganz nah zu uns kommt und zwar in der Gestalt des gewandelten Brotes, kann man immer wieder erhalten! Jeden Sonntag will sich Jesus uns erneut schenken. Wir empfangen Jesus und können so ganz sicher sein: Er lässt uns nicht allein, er ist immer bei uns.

Heuer bereiten sich 21 Kinder aus unserer Pfarre auf dieses große Fest der Erstkommunion vor. Mit dem neuen Behelf „Auf dem Weg zur Erstkommunion“, acht Gruppenmüttern – Aglas Tanja, Schachinger Claudia, Hahn-Hahn Maria, Hölzl Christiane, Engleitner Manuela, Inreiter Silvia, Lengauer Tanja und Wahlmüller Eva-Maria - ist diese Zeit der Vorbereitung ein tolles Erlebnis für unsere Erstkommunion-Kinder!

### *Pfarrer Marek, Religionslehrerin Elisabeth Schwaiger und Petra*





## MINISTRANTEN

### Liebe Ministranten und Eltern!

Leider konnten wir heuer am Christkönig-Sonntag die Aufnahme der neuen Ministranten nicht feiern. Es haben sich 2 neue Ministranten angemeldet den Dienst in der Kirche zu lernen und wir werden, wenn sich die Situation ein bisschen entspannt hat, auch eine feierliche Aufnahme in der Kirche machen.

***Besinnliche Feiertag und ein gesegnetes neues Jahr wünscht das Mini-Team!***

## FIRMVORBEREITUNG



***Unsere Firmlinge  
beim Basteln!***



***Viele tolle Geschenks-Ideen sind entstanden. Danke!!!***

## KINDERLITURGIE

**Hallo liebe Kinder!!!! - Liebe Eltern!**

Da wir ja schon seit längerer Zeit keine eigenen Kinderwortgottesfeiern mehr machen können, haben sich Manuela und ich gedacht, dass wir uns auf einen anderen Weg auf Weihnachten vorbereiten. Wir begleiten Maria und Josef auf dem „Weg nach Bethlehem“. Jeden Adventssonntag haben die Kinder eine Aufgabe bekommen, um den Weg von Maria und Josef zu erhellen und zu erleichtern. Die Kinder konnten sich auch verschiedene Materialien mit nach Hause nehmen.

Der Adventsweg wird auch über die Weihnachtsfeiertage bis zu den Heiligen Drei Königen stehen bleiben und ihr, liebe Kinder, werdet auch nach den Adventssonntagen noch eingeladen, Maria und Josef zu begleiten.

***Liebe Grüße Manuela und Petra!***





## Starnsingeraktion 2022 sicher durchföhren!

Auch wenn die Pandemie leider immer noch anhält (und aktuell bis Mitte Dezember ein allgemeiner Lockdown verordnet wurde), steht einer Durchföhren der Starnsingeraktion Ende Dezember und Anfang Jänner nichts im Wege. Da im letzten Jahr trotz hartem Lockdown und ohne Impfung und vielfältige Testmöglichkeiten der Besuch der Starnsinger von Haus zu Haus offiziell erlaubt war, gehen wir fix davon aus, dass die Starnsingeraktion auch heuer starten kann, natürlich mit den notwendigen Sicherheitsvorkehrungen.

Die Starnsingeraktion ist ein wichtiges Zeichen, weil die Menschen in Österreich auf den Segen für das neue Jahr warten und weil die Spenden in den Armutsregionen der Welt dringend gebraucht werden.

Auch wenn durch Corona Vieles anders abläuft, freuen sich die Starnsinger/innen schon darauf, euch/Ihnen den Segen für das Jahr 2022 zu bringen. Natürlich werden wir dabei alle Corona-Schutzmaßnahmen einhalten: Mindestabstand von 1 Meter, Mund/Nasenschutz in Innenräumen, Hygieneregeln, Singen nur im Freien oder mit Mund/Nasenschutz. Sollten Sie Süßigkeiten an die Starnsinger/innen geben wollen, bitte nur in Originalverpackung. Herzlichen Dank!

Infos zur Starnsingeraktion 2022 finden Sie auf [www.starnsingen.at](http://www.starnsingen.at).

Nähere Informationen wann und wo unsere Starnsinger unterwegs sind kommen noch.

**Liebe Grüße Petra**

## DANKE – VERGELT'S GOTT

Ich danke allen für jede Hilfe, geistlich oder finanziell, für alle Mitarbeit in der Pfarre und für die Treue zur Kirche!

- Ein herzlicher Dank gilt auch allen jenen Frauen oder Familien die immer wieder die verschiedensten Blumen für die Kirche zur Verfügung stellen.
- Den Adventkranzbindern Frau Regina Holzmann, Tober-Kastner Monika und Frau Elisabeth Engleitner – Danke!
- Familie Einfalt für die Christbäume in der Kirche ein herzlicher Dank.
- Danken möchten wir auch noch Familie Annemarie Luger für die Spende vom Tannenreisig, das für den Kirchenschmuck und den Adventskranz verwendet wurde.
- Allen, die zum guten Ergebnis des Erntedankopfers beigetragen haben und auch all denen, die trotz der vielen Sammlungen im Jahr 2021 nicht kapitulierten und dadurch Nächstenliebe bewiesen haben.
- Allen beruflichen und auch den vielen ehrenamtlichen Personen, die sich um Dienste in der Pfarre bemühen.
- Allen Frauen, die sich um den Blumenschmuck in der Kirche sorgen, gebührt ein aufrichtiger Dank und Frau Elfriede Gaffl, die sich wöchentlich für die Blumen am Sebastiani-Altar bemühen.

### *Übersicht der Sammlungen im Jahre 2020*

Sei so frei/ KMB (2019):	2.100 €
Sternsingen	990 €
Epiphaniekollekte	200 €
Christliche Stätten	210€
Caritas Haussammlung	677€
Peterspfennig	50€
Kirchliche Jugendarbeit	50€
Priesterstudenten	50€
Christophorus-Aktion	450 €
Weltmissionssonntag	566 €
Erntedankopfer	2.960 €
Elisabethsammlung	611 €

Zur Info: die Spendenbeträge wurden auf volle EURO-Beträge gerundet!

**Mit Geld kann man sein Glück nicht kaufen - aber man kann anderen Glück schenken.**

**„Es gibt nichts Gutes, es sei denn, man tut es!“**

DANKE an **ALLE** für Ihren Einsatz in der Pfarre für 2021!

***Pfarrer und Pfarrgemeinderat***

## GOLDHAUBEN- UND KOPFTUCHGRUPPE



### Erntedankfest

Am Sonntag den 26. September 2021 wurde in unserer Pfarre das Erntedankfest gefeiert. Dazu war auch die Goldhauben -und Kopftuchgruppe eingeladen.

Das Binden der Erntekörne und die Gestaltung des Festes übernahm dieses Jahr die Volkstanzgruppe mit ihrem Obmann Florian Kollroß. Musikalisch gestaltet hat das Erntedankfest der Chor Fireflies unter der Leitung von Magdalena Kern.

Ein großes DANKESCHÖN an alle Beteiligten.

**Ernte ist ein Geschenk, jedes Jahr, immer wieder.  
Aus Gottes Hand kommt alles Leben und dafür sollen wir Dankbar sein.**



Mit der Geldspende, von den Kräutersträußchen und dem Mehlspeisenverkauf anlässlich des Tages der Tracht haben wir den Verschönerungsverein, den Musikverein, die Pfarre, die Spielgruppe und das Nothilfekonto der Goldhaubengruppe unterstützt.

**Die Geburt Jesu in Betlehem ist keine einmalige Geschichte, sondern ein Geschenk, das ewig bleibt.**

Für die Advent und Weihnachtszeit wünsche ich euch im Kreis eurer Familie einige ruhige und besinnliche Stunden sowie ein gesegnetes neues Jahr 2022.

### **Die Goldhauben- und Kopftuchgruppe**

Am 3. November fand das **Dekanatsimpulstreffen** der KFB bei uns in Königswiesen zum Thema „In Bewegung bleiben“ statt. Nach den coronabedingten Einschränkungen stellt sich die Frage, wie wir als Gemeinschaft wieder ins Tun kommen. Auch die Veränderungen in der Kirche und in der Gesellschaft fordern uns heraus. Es war ein Abend mit vielen Impulsen und Anregungen.



Unsere **Jahreshauptversammlung** findet am Mittwoch, den 22. Dezember 2021 ausnahmsweise wegen der Einschränkungen in der Kirche statt. Beginn 8:30 Uhr mit einer Adventmesse. Alle Frauen, besonders die Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Zur **Lichtmessfeier** am Mittwoch, den 2. Februar 2022 sind alle Frauen, deren Neugeborenen in den letzten 2 Jahren, also im Jahr 2020 oder 2021 das Sakrament der Taufe empfangen haben, recht herzlich eingeladen. Beginn 14:00 Uhr im Pfarrheim. Eine verzierte Kerze mit dem Namen des Kindes soll ein kleines Geschenk und eine schöne Erinnerung sein.

Die Aktion **Familienfasttag** ist eine wichtige Aktion in unserer KFB-Arbeit und wird heuer österreichweit unter dem Motto „Teilen spendet Zukunft“ durchgeführt. Als Familienfasttag wurde der 2. Freitag in der vorösterlichen Fastenzeit gewählt. Dazu werden wieder die Gottesdienste für den 1. Fastensonntag vorbereitet und gestaltet und dabei die Projekte, die mit dieser Spendenaktion unterstützt werden, vorgestellt.

Der Bildungsnachmittag, nunmehr **Frauenzeit**, findet am Dienstag, den 22. März 2022 um 19:30 h im Pfarrheim Unterweißenbach statt. Margit Trattner spricht zum Thema „bewusst – leichter – leben“.

Für den Palmsonntag werden wieder Palmbesen gebunden und zum Kauf angeboten. Der Erlös kommt der Orgelrenovierung zugute.

Alle Termine gelten nur, soweit es die Corona-Bestimmungen erlauben!

Wir wünschen euch eine besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie ein gutes friedliches neues Jahr.

### **Das KFB-Team**

#### **Impressum:**

Herausgeber:	Pfarrgemeinderat Königswiesen
Für den Inhalt verantwortlich:	Pfarrer Marek Nawrot,
Königswiesen Beiträge bitte an:	<a href="mailto:pfarre.koenigswiesen@dioezese-linz.at">pfarre.koenigswiesen@dioezese-linz.at</a>
Bilder:	privat
Nächster Erscheinungstermin:	Osterzeit/ zur PGR-Wahl, März 2022
Druck:	Pfarre Königswiesen

## Aktion „Sei so frei“ – „Stern der Hoffnung“ – TIEFBOHRBUNNEN für Tansania



### Wasser ist Leben.

Die monatelangen, teils sogar jahrelangen Dürreperioden in der Region Mara vernichten Ernten und Saatgut, lassen Wasserstellen vertrocknen, Menschen verhungern und Kinder krank werden. Das immer extremere Klima trifft besonders die bitterarmen Menschen. 85% der Familien können nur essen, was sie ernten, und wenn es keine Ernte gibt, gibt es nichts zu essen. Während wir morgens noch schlafen, sind Frauen und Kinder schon stundenlang unterwegs zu kilometerweit entfernten Wasserstellen und -löchern. Das Wasser dort ist „gefährlich“, weil die Wasserstellen unverschlossen sind und auch von Tieren genützt werden. Durchfallerkrankungen, verursacht durch schmutziges Trinkwasser und mangelnde Hygiene, sind eine der häufigsten Todesursachen bei Kindern.



### Brunnen als einzige Chance.

Sei So Frei und die Partnerorganisation GGF (Grain to Grow Foundation) unter der Leitung von Saria Amillen Anderson bauen seit über 15 Jahren in der Region Mara Regenwassertanks und bohren Tiefbohrbrunnen. Mit regionalen Spezialisten wird bis zu 65 m tiefgebohrt und das Wasser mittels mechanischer Handpumpe an die Oberfläche befördert. Damit in Zukunft noch mehr Menschen vom Brunnen profitieren, plant Sei So Frei den Einsatz von Solarpumpen. Sie sorgen für eine kontinuierliche Pumpleistung und das Wasser kann damit von einem Brunnenloch durch die Verlegung von Leitungen an mehreren Stellen entnommen werden.



### Ein einziger Brunnen versorgt jetzt schon bis zu 5.000 Menschen dauerhaft mit gesundem, sauberem Wasser.

Wer daraus wann wie viel Wasser entnehmen darf, regeln in den Dörfern eigens gegründete und geschulte Wassermanagementkomitees – sorgsamer Umgang mit Wasser hat für sie oberste Priorität. Unsere Erfahrung zeigt, dass wir auf diese Weise das Wasserproblem in der dürregeplagten Region nachhaltig lösen können. „Wir sind so dankbar“, berichtet Jane Samweli freudestrahlend. In ihrem Dorf Rwamkoma wurde ein solcher Brunnen gebaut. „Früher waren die Kinder oft schwer krank. Sie haben verschmutztes Wasser getrunken. Heute sind sie gesund. Wir haben Hoffnung. Wir können leben.“



**Bitte unterstützen Sie uns dabei - jeder Beitrag hilft!**

**SEI SO FREI, HYPO OÖ, IBAN: AT30 5400 0000 0069 1733,**

BIC: OBLAAT2L, Spendenabsetzbarkeit RegNr. SO-1318

online unter <https://ooe.seisofrei.at/spenden/spenden-und-info/>

Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar.

**Besinnliche Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr wünscht euch von Herzen**

das KMB-Team

Hubert, Markus und Franz

### Helfen Sie mit!

- >> Mit 10 Euro schenken Sie einer Familie in Tansania Trinkwasser für 1 Woche.
- >> Mit 90 Euro ermöglichen Sie, beim Bau eines Brunnens 1 Meter tief zu bohren.
- >> Mit 210 Euro finanzieren Sie ein 400 Watt-Solarmodul.
- >> Mit 1.450 Euro schenken Sie einem Dorf die mechanische Handpumpe für einen Brunnen.

## JAHRESCHRONIK 2021

Es wurden heuer 21 Kinder getauft: 10 Knaben und 11 Mädchen

2 Paare gaben sich vor Gott das JA-Wort.

Vom 01.12.2020 bis einschließlich 30.11.2021 sind 25 Personen in unserer Pfarre gestorben, 12 Frauen und 12 Männer und ein Säugling.

## CHRONIK



### Taufen

Kastenhofer Antonia, Bergstraße 34

Holzweber Stefan, Mayrhof 3

Obereder Lea Sophie, Raikasiedlung 12/2



### Hochzeiten

Ing. Wiesinger Johannes und Maria, Florianiweg 4

Prinz und Esther, 1210 Wien



### Begräbnisse

Kern Else	+06.10.2021	87 J.
Pointner Annemaria	+18.10.2021	63 J.
Haider Angela	+27.10.2021	79 J.
Kern Johann	+02.11.2021	79 J.
Schraml Hubert	+17.11.2021	87 J.



---

Alles hat seine Zeit,  
es gibt eine Zeit der Freude,  
eine Zeit der Stille,  
eine Zeit des Schmerzes, der Trauer  
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

---



## ***Weihnachtswünsche***

Wir wünschen euch,  
dass der Friede der Heiligen Nacht eure Herzen und eure Häuser erfüllt.  
Wir wünschen euch,  
dass das Licht des menschengewordenen Gottes euch tröstet und erfreut.  
Wir wünschen euch,  
dass euch in dunkler Nacht stets ein Stern leuchtet, der euch den Weg zeigt.  
Wir wünschen euch,  
dass ihr in stillen Momenten zur Ruhe und zu euch selbst findet.  
Wir wünschen euch,  
dass euch geschenkt wird, was ihr wirklich braucht.  
Wir wünschen euch,  
in den stillen Tagen Zeit und Muße für gute Gespräche.  
Wir wünschen euch,  
dass der Zauber der Weihnacht euch erahnen lässt, dass alles gut wird.  
Wir wünschen euch, das Weihnachten für euch ein Fest wird,  
ein Fest der Liebe, des Friedens, der Freude und der Hoffnung.

**Gesundheit und Gottes Segen  
im neuen Jahr 2022  
wünschen der Pfarrgemeinderat Königswiesen  
und Pfarrer Marek Nawrot**